

- 2) **Historicae et criticae Introductionis in U. T. libros sacros Compendium** s. theologiae auditoribus accomodatum auctore Rudolpho Cornely S. J. Editionem sextam recognovit et complevit Martinus Hagen S. J. Parisiis, sumptibus P. Lethielleux. 1909. gr. 8°. XIV u. 712 S. Fr. 8.— = K 8.—

Cornely gab das Compendium der Einleitung zum erstenmale 1888 heraus. Seither hat dieser „Leitfaden“ in fünf Auflagen sehr vielen Theologiestudierenden die besten Dienste geleistet. Es ist nicht bloß als ein Akt der Pietät gegen den Verstorbenen († 3. März 1908), sondern auch als ein verdienstliches Werk gegen die Kirche zu begrüßen, daß M. Hagen, der sich schon durch sein *Lexicon biblicum* einen rühmlichen Namen erworben hat, dieses Compendium einerseits ganz im konservativen Geiste seines Vorgängers, andererseits dem Fortschritte der Forschungen entsprechend, neu herausgegeben hat. Im einzelnen wird man da und dort anderer Meinung sein können, aber im großen und ganzen ist diese Einleitung eine der allerbrauchbarsten. Die Aenderungen, welche Hagen vorgenommen hat und im Vorwort genau notiert, sind durchwegs wirkliche Verbesserungen. Die katholische Literatur ist sehr sorgfältig gesammelt. Daß unter den Leben Jesu Sepp und unter den Johanneskommentaren Belsers fehlt, ist wohl nur ein Versehen. Belsers neutestamentliche Einleitung scheint Hagen wenig beachtet zu haben, wie man z. B. aus seiner Beurteilung der Herkunft des Markusschlusses mutmaßen muß. Daß dieses Buch ganz in der kirchlich überlieferten Inspirationsauffassung geschrieben ist, kann demselben nur als Empfehlung dienen.

St. Florian.

Dr. Vinzenz Hartl.

- 3) **Brevis explicatio Psalmorum** usui Clericorum in seminario Tridentino accommodata. Von Dr. Josef Niglutsch. Editio quarta emendata. Trient. Johann Seiser. 1910. Preis K 4.—

Das vorliegende Buch verfolgte von Anfang an das Ziel, den Studierenden der Klerikern und jenen Priestern zu dienen, welchen Zeit und Mittel fehlen, umfangreiche Werke über die Psalmen zu erwerben und zu studieren. Die vorliegende vierte Auflage ist ein Beweis dafür, daß dieses Ziel ein richtig erkanntes war und das Buch sich Freunde erworben hat. Der Herr Verfasser weist sich auf Seite V über die von ihm benützte Literatur aus. Das Buch erschien zu früh, um noch die neueste Entscheidung der Bibelskommission (1. Mai 1910) aufzunehmen und entsprechend zu verwerten. Die Verwertung dieser Entscheidung hätte stellenweise mehr Autorität gebracht, an sachlicher Richtigkeit hätte sich nichts gewinnen lassen. Die ersten 24 Seiten des vorliegenden Werkes über die Psalmen sind eine allgemeine Einleitung und handeln von der Benennung, Einteilung und Zählung der Psalmen, von ihren Ueberschriften und Verfassern, von ihren Sammlungen, ihrem Inhalt und dem darin begründeten Unterschiede der Psalmen, ferner vom Urtexte und den alten Uebersetzungen der Psalmen, schließlich vom Nutzen derselben für das geistige Leben und der Verwendung im Alten und Neuen Testamente. Den Abschluß der Einleitung machte eine Besprechung der dichterischen Form der Psalmen und eine Angabe von Regeln, die beim Erklären der Psalmen von großem Werte sind. Nach dieser Einleitung wird Psalm für Psalm erklärt nach dem Schema: Autor, Inhalt, Erklärung, liturgische Verwendung. Bei manchen Psalmen ist es dem Erklärer möglich, die historische Veranlassung und das Subjekt des Psalmes näher zu beleuchten. Um Platz für die Erklärung zu gewinnen und den Kaufpreis niedriger zu stellen, ist vom Abdrucke des lateinischen Textes mit Recht Umgang genommen, weil jeder Freund der Psalmen sich denselben sehr leicht beschaffen kann. Gebräuchliche Zitate finden sich in lateinischer Transkription. Kenntnisse, welche die neueren Forschungen im Oriente vermittelt haben, sind auch gewissenhaft verwertet, wie S. 54 Note 1 oder „S. 73 Ps. 21, V. 22 bis vox ass. remu“. Die Fußnoten

geben den Beweis, daß die neuen, für den Gegenstand der Besprechung notwendigen Quellen zu Rate gezogen worden sind.

So sei denn das Werk beglückwünscht zu seinem vierten Gange durch die literarische Öffentlichkeit; möge es sich neue Freunde erwerben und alle zum Lobe Gottes begeistern!

St. Florian.

Dr. P. Amand Polz, Professor.

4) **Flosculi.** Von Ottavio Principe S. J. Zehnte Auflage. Modena, Tip. Pontif. Lire 1.60 = K 1.60.

Nach den liturgischen Gebeten der Kirche gibt es keine empfehlenswerteren als die Ablassgebete. Diese vereinigen in sich zwei wichtige Momente: Das Bedürfnis des Einzelnen und die Intention der Kirche. Der ersten Forderung entsprechen sie durch ihren Reichtum an Zahl und durch die Mannigfaltigkeit des Inhalts, der zweiten dadurch, daß sie kirchlich genehmigt sind und dem Betenden die Ablasschätze der Kirche zuteil werden lassen; die zuwendbaren Ablässe bieten eine schöne und leichte Gelegenheit zu Werken der geistigen Barmherzigkeit. Gebetbücher dieser Art empfehlen sich für Leute jeden Standes, sie sind wahre, duftende Blumensträuße für christliche Häuser.

So auch das vorliegende Werklein „Flosculi“ — „Blüten“. Diese zehnte Auflage, vermehrt und verbessert, enthält in einer Sammlung neben den früheren auch sämtliche Ablässe der letzten Jahre. Im ersten Teile bietet das Büchlein die Ablassgebete selbst mit genauer Angabe des Ablasses nebst seinem Ursprung. Dann folgt eine sehr willkommene Aufzählung der wichtigsten vollkommenen Ablässe, außerdem die nötigen Erklärungen über die Art und Weise, die Ablässe zu gewinnen, und zuletzt ein Unterricht über das Gebet im allgemeinen, nach klaffischen Meistern auf diesem Gebiet.

Das Büchlein mit seinen 284 Seiten verdient empfohlen zu werden, so gediegen ist der Inhalt, so gut getroffen und praktisch die Zusammenstellung. Priestern und Laien werden die „Flosculi“ sicher große Dienste leisten, denn wer nur das Buch durchblättert, fühlt sich schon angezogen, das Gebetsleben zu pflegen; die Leichtigkeit beim Gewinnen der Gnadenschätze der Kirche, die Mannigfaltigkeit, Andacht und Schönheit der Gebete müssen notwendig mächtige Anregung geben.

Rom.

X.

5) **Manuale sacerdotum.** Diversis eorum usibus, tum in privata devotione, tum in functionibus Liturgicis et Sacramentorum administratione accommodavit P. Josephus Schneider, S. J. sac. Congreg. indulg. et S. Reliqu. Consultor. Editio Septimadecima 1910. Cura et studio Augustini Lehmkuhl, S. J. Coloniae (Bachem). Superioribus eccl. approbantibus. Pars I. Ascetica. Pars II. Liturgica et pastoralis. Gebunden M. 8. — = K 9.80, M. 8.50 = K 10.20, M. 9. — = K 10.80, M. 10.50 = K 12.60.

Preces pro aegrotis et moribundis iisdem characteribus, charta et forma impressae sunt lingua Germanica, Gallica, Italica, Polonica, Anglica, Neerlandica, Lusitana, Hispanica, Hungarica, Illyrico-Croatica, et etiam ab omnibus bibliopolis in una harum linguarum cum appendice hujus libri gratis dantur.

Es genügt, daß wir dieses einzigartige, höchst praktische Buch anzeigen. Wer es kennt, wird eine kleine Bibliothek darin finden. Für junge Priester ist es ein wahrer Schatz und ältere nehmen es mit Nutzen in die Hand.

Kinz.

Dr. M. S.